

1 Aufruf zum Monitoring: Schwarzer Rindenbrand an Kernobst

Der Schwarze Rindenbrand (*Diplodia bulgarica*) ist eine neue Erkrankung des Kernobstes. Der Pilz tritt vor allem in Streuobstwiesen, Bio-Erwerbsanlagen sowie im Haus- und Kleingarten auf und verursacht besonders in trockenen Regionen Baumausfälle. Der Schwarze Rindenbrand äußert sich durch leicht eingesunkene Bereiche der Rinde, die sich schwarz bis dunkelbraun verfärben. Die Borke schält sich an einigen Bäumen vollständig ab und legt das schwarz verfärbte Holz frei.

Zur Einschätzung des Risikopotenzials und der aktuellen Verbreitung des Schwarzen Rindenbrandes bittet das LTZ Augustenberg bundesweit um Unterstützung. Sollten Sie Bäume mit den obengenannten Symptomen in Ihrer Obstanlage finden, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.

Ein Merkblatt zum Schwarzen Rindenbrand mit Fotos der Symptome, sowie Information zu einem möglichen Probenversand erhalten Sie auf der Internetseite des LTZ Augustenberg.

https://ltz.landwirtschaft-bw.de/pb/_Lde/Startseite/Kulturpflanzen/Schadorganismen

2 Untersuchung von Astproben

Wie in den Vorjahren bietet der Pflanzenschutzdienst der Landwirtschaftskammer die Untersuchung von Astproben auf überwinternde Schädlinge an.

Sollten Sie Interesse an der kostenlosen Untersuchung des Fruchtholzes aus Ihren Obstanlagen haben, melden Sie sich gerne schon jetzt per E-Mail bei Frau Peters (mpeters@lksh.de) an. Wir vereinbaren dann die Termine mit Ihnen im Januar. Beteiligte Betriebe erhalten detaillierte Ergebnisse und falls erforderlich Bekämpfungsempfehlungen.



Astproben kurz vor der Auswertung



Spinnmilbeneier

3 Verlängerungen von Pflanzenschutzmittelzulassungen

Folgende Zulassungen wurden vom Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) nach Artikel 43 Abs. 6 der Verordnung EG Nr. 1107/2009 verlängert:

Mittel	Wirkstoff	Zulassungsnummer	Verlängerung bis:	Verwendung in:
KN128OPZ	Indoxacarb	008318-00	31.10.2023	Erdbeere
GEOXE	Fludioxonil	007606-00	31.10.2023	Apfel, Birne
Promanal Agro, Promanal HP	Paraffinöl	008719-00 008719-60	31.12.2023	Kernobst, Steinobst, Beerenobst Ausgenommen: Erdbeere
GIBB PLUS	Gibberelline (GA4/GA7)	006898-00	31.08.2023	Apfel, Birne
Regulex 10 SG	Gibberelline (GA4/GA7)	006929-00	31.08.2023	Apfel, Birne
FLEXIDOR	Isoxaben	043673-00	31.12.2024	Kernobst, Steinobst, johannisbeerartiges- und himbeerartiges Beerenobst, Erdbeere
Para Sommer	Paraffinöl	030526-00	31.12.2023	Kernobst, Steinobst
Wühlmausköder WUELFEL	Zinkphosphid	033366-00	31.12.2024	Obstkulturen
Madex MAX	Cydia pomonella Granulovirus Isolat GV-0006	006903-00	30.04.2023	Kernobst
Dipel ES	Bacillus thuringiensis subspecies kurstaki Stamm ABTS-351	024080-00	30.04.2023	Kernobst, Steinobst
Apollo 50 SC	Clofentezin	008861-00	31.12.2023	Apfel, Birne
Mavrik Vita	Tau-Fluvalinat	024218-00	31.08.2024	Erdbeere
Roundup Speed	Glyphosat Pelargonsäure	005316-00	15.12.2022	Kernobst
BARCLAY GALLUP BIOGRADE 360	Glyphosat (Isopropylamin-Salz)	006173-00	15.12.2022	Kernobst
Celaflor Essigsäure	Essigsäure	024345-00	31.08.2023	Kernobst, Steinobst
Resolva Weedkiller	Glyphosat	007812-00	15.12.2022	Kernobst, Steinobst
MON76478 Roundup 60	Glyphosat (Kalium-Salz)	007702-00 007702-60	15.12.2022	Kernobst, Steinobst
BARCLAY GALLUP BIOGRADE 450	Glyphosat	006321-00	15.12.2022	Kernobst
MON 79351, Roundup Express	Glyphosat (Kalium-Salz)	006921-00 006921-60	15.12.2022	Kernobst, Steinobst
BARCLAY GALLUP HI-AKTIV	Glyphosat	006404-00	15.12.2022	Kernobst
VOROX Unkrautfrei Easy	Glyphosat	006564-00	15.12.2022	Kernobst, Steinobst
Boom effekt	Glyphosat (Isopropylamin-Salz)	006763-00	15.12.2022	Kernobst, Steinobst
MON 76473-SL	Glyphosat (Kalium-Salz)	008671-00	15.12.2022	Kernobst, Steinobst Ausgenommen: Pfirsich
Cuprozin progress	Kupferhydroxid	006895-00	30.09.2023	Kernobst, Steinobst, Johannisbeerartiges Beerenobst, Himbeerartiges Beerenobst, Erdbeere, Walnuss

Mittel	Wirkstoff	Zulassungsnummer	Verlängerung bis:	Verwendung in:
Difo 25% EC	Difenoconazol	008377-00	31.12.2023	Apfel, Birne
Kerb FLO	Propyzamid	006220-00	31.01.2023	Kernobst, Sauerkirsche, Süßkirsche, Pflaume, Aprikose, Pfirsich, Himbeerartiges Beerenobst, Erdbeere, Stachelbeere, Johannisbeere, Schwarzer Holunder, Heidelbeere, Schalenobst
Topas	Penconazol	033590-00	31.12.2023	Kernobst, Erdbeere, Aprikose, Pfirsich
Funguran progress	Kupferhydroxid	006896-00	30.09.2023	Kernobst, Steinobst
Setanta Flo	Propyzamid	007222-00	31.01.2023	Pflaume, Erdbeere, Himbeere, Brombeere, Loganbeere
Thiopron	Schwefel	00A249-00	31.12.2023	Himbeere, Johannisbeere, Stachelbeere
Quickdown				

4 Zulassungen gemäß Art. 53 der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 - Notfallsituation

Nach Art. 53 der Zulassungsverordnung wurden die in der Tabelle aufgeführten Indikationen vom Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) erteilt.

Mittel	Kultur	Schaderegger	Anwendungshinweise und Auflagen	
LMA 800 g/kg Aluminiumkaliumsulfat Zulassung: 20.03. bis 17.07.2022 Menge: 150 t Fläche: ca. 5000 ha	Kernobst (Freiland)	Feuerbrand (<i>Erwinia amylovora</i>)	Zeitpunkt:	Bei Infektionsgefahr bzw. nach Warndienstaufruf
			Aufwandmenge:	10 kg/ha und je m Kronenhöhe in 250-500 l Wasser/ha und je m Kronenhöhe
			Behandlung:	BBCH 61-67: 3 Nach Hagel bis BBCH 81:1 (max. in der Kultur/Jahr: 4)
			Technik:	Spritzen oder Sprühen
			Wartezeit:	F
			Anwendungsbestimmungen:	NW607-1: 50 % 20 m, 75 % 15 m, 90 % 5 m
			Auflagen/ Hinweise:	B4

5 Erweiterung der Zulassung

Das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) hat die Zulassung für die in der Tabelle aufgeführten Pflanzenschutzmittel nach Artikel 51 Abs. 1 der Verordnung (EG) 1107/2009 erweitert.

Mittel	Kultur	Schaderreger	Anwendungshinweise und Auflagen	
Luna Sensation 250 g/l <i>Trifloxystrobin</i> , 250 g/l <i>Fluopyram</i> Zulassung: bis 31.12.2024	Himbeerartiges Beerenobst BBCH 15-89 (Gewächshaus)	Botrytis cinerea , Rutensterben (<i>Didymella applanata</i>), Rankenkrankheit (<i>Rhabdospora ruborum</i>)	Zeitpunkt:	Bei Infektionsgefahr, bzw. ab Warndienstaufruf
			Aufwandmenge:	0,8 l/ha in 200-800 l Wasser/ha
			Zahl der Behandlungen:	2 (max. in der Kultur/Jahr: 2), im Abstand von 7 Tagen
			Technik:	Spritzen
			Wartezeit:	3 Tage
			Anwendungsbestimmungen:	SF1891: Wiederbetreten am Tag der Applikation nur mit vorgegebener persönlicher Schutzausrüstung. Nachfolgearbeiten erst 24 h nach Applikation, bis 48 h nach Applikation sind Schutzanzug und Universal-Handschuhe zu tragen.
Auflagen/Hinweise:	B4 NN3001: Schädigt relevante Nutzinsekten			
Luna Sensation 250 g/l <i>Trifloxystrobin</i> , 250 g/l <i>Fluopyram</i> Zulassung: bis 31.12.2024	Johannisbeere, Stachelbeere, Heidelbeere BBCH 15-89 (Gewächshaus)	Säulenrost (<i>Cronartium ribicola</i>), Botrytis cinerea , Blattfallkrankheit (<i>Drepanopeziza ribis</i>), Amerikanischer Mehltau (<i>Sphaerotheca mors-uvae</i>)	Zeitpunkt:	Bei Infektionsgefahr, bzw. ab Warndienstaufruf
			Aufwandmenge:	0,8 l/ha in 200-800 l Wasser/ha
			Zahl der Behandlungen:	2 (max. in der Kultur/Jahr: 2), im Abstand von 7 Tagen
			Technik:	Spritzen
			Wartezeit:	7 Tage
			Anwendungsbestimmungen:	SF1891: Wiederbetreten am Tag der Applikation nur mit vorgegebener persönlicher Schutzausrüstung. Nachfolgearbeiten erst 24 h nach Applikation, bis 48 h nach Applikation sind Schutzanzug und Universal-Handschuhe zu tragen.
Auflagen/Hinweise:	B4 NN3001: Schädigt relevante Nutzinsekten			
TAEGRO 130 g/kg <i>Bacillus amyloliquefaciens</i> Stamm Zulassung: bis 01.06.2033	Himbeerartiges Beerenobst Johannisbeerartiges Beerenobst (Freiland und Gewächshaus)	Botrytis cinerea , Echte Mehlaupilze	Zeitpunkt:	Bei Infektionsgefahr, bzw. ab Warndienstaufruf
			Aufwandmenge:	0,37 kg/ha in 400-1000 l Wasser/ha
			Zahl der Behandlungen:	12 (max. in der Kultur/Jahr: 12), im Abstand von 3 Tagen
			Technik:	Spritzen
			Wartezeit:	1 Tag
			Anwendungsbestimmungen:	
Auflagen/Hinweise:	B4			
NeemAzal-T/S 10,60 g/l <i>Azadirachtin</i> Zulassung: bis 31.12.2023	Himbeere, Brombeere BBCH ab 57 (Gewächshaus)	Blattläuse	Zeitpunkt:	Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome/Schadorganismen
			Aufwandmenge:	3 l/ha in maximal 1000 l Wasser/ha
			Zahl der Behandlungen:	2 (max. in der Kultur/Jahr: 2), im Abstand von mindestens 7 Tagen
			Technik:	Spritzen oder sprühen
			Wartezeit:	3 Tage
			Anwendungsbestimmungen:	
Auflagen/Hinweise:	B4			

Mittel	Kultur	Schaderreger	Anwendungshinweise und Auflagen	
NeemAzal-T/S 10,60 g/l <i>Azadirachtin</i> Zulassung: bis 31.12.2023	Erdbeere BBCH ab 57 <i>(Freiland und Gewächshaus)</i>	Blattläuse	Zeitpunkt:	Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome/Schadorganismen
			Aufwandmenge:	3 l/ha in maximal 1000 l Wasser/ha
			Zahl der Behandlungen:	3 (max. in der Kultur/Jahr: 3), im Abstand von mindestens 7 Tagen
			Technik:	Spritzen oder sprühen (Reihenbehandlung)
			Wartezeit:	3 Tage
			Anwendungsbestimmungen:	SF275-EEBE: Bei Nachfolgearbeiten in Beerenobst (ausgenommen Strauchbeerenobst) sind bis einschließlich der Ernte lange Arbeitskleidung und festes Schuhwerk zu tragen.
Auflagen/Hinweise:	B4			
NeemAzal-T/S 10,60 g/l <i>Azadirachtin</i> Zulassung: bis 31.12.2023	Johannisbeerartiges Beerenobst BBCH ab 57 <i>(Gewächshaus)</i>	Blattläuse	Zeitpunkt:	Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome/Schadorganismen
			Aufwandmenge:	3 l/ha in maximal 1000 l Wasser/ha
			Zahl der Behandlungen:	2 (max. in der Kultur/Jahr: 2), im Abstand von mindestens 7 Tagen
			Technik:	Spritzen oder sprühen
			Wartezeit:	7 Tage
			Anwendungsbestimmungen:	
Auflagen/Hinweise:	B4			

6 Widerruf der Genehmigung

Das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) hat am 24. November 2021 die Genehmigung für den Parallelhandel für das Pflanzenschutzmittel Nasara (GP-Nr. 005655-00/011) widerrufen. Das Mittel ist damit nicht mehr verkehrsfähig und darf auch nicht mehr angewendet werden. Es wurde sofortige Vollziehbarkeit angeordnet, so dass ein eventueller Widerspruch keine aufschiebende Wirkung hat.

7 Rechtliches zu Additiven

Zusatzstoffe (Additive) müssen gemäß § 42 Pflanzenschutzgesetz vom BVL (Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit) genehmigt sein. Das BVL veröffentlicht dazu eine monatlich aktualisierte Liste unter:

https://www.bvl.bund.de/SharedDocs/Downloads/04_Pflanzenschutzmittel/Zusatzstoffe_liste.html

Zusatzstoffe, die vor dem 14. Februar 2012 gelistet wurden, sind nur noch bis zum 14. Februar 2022 verkehrsfähig. Danach dürfen diese Zusatzstoffe nicht mehr verwendet werden und sind entsorgungspflichtig. Alte Additive erkennt man daran, dass der seit 2012 verpflichtende Aufdruck: „Zusatzstoff nach „§42 des Pflanzenschutzgesetzes“ fehlt. Inzwischen haben einige Zusatzstoffe eine neue Genehmigung (mit neuer Genehmigungsnummer) erhalten und dürfen weiterhin genutzt werden.

8 An Geschenke denken...die Pflanzenschutz-Ratgeber der Landwirtschaftskammer

Im handlichen DIN A5-Format sowie mit mehreren hundert Bildern werden je nach Broschüre Schadursachen an verschiedenen Laub- und Nadelgehölzen, Stauden sowie Rasen beschrieben und Gegenmaßnahmen genannt. Rechtsgrundlagen, integrierter Pflanzenschutz und Unkrautbekämpfung komplettieren die Werke. Die Broschüren, die beim Pflanzenschutzdienst in Ellerhoop mit dem **beigefügten Bestellschein** erworben werden können, sind das Ergebnis einer Zusammenarbeit der Pflanzenschutzdienste aus mehreren Bundesländern.



**Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern des Pflanzenschutz-Hinweises
schöne Feiertage und einen guten Start ins Jahr 2022!**

Ihr Pflanzenschutzdienst der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Bei den Anwendungsbestimmungen und Kennzeichnungsaufgaben handelt es sich um eine Auswahl. Die vollständigen Angaben sind der Gebrauchsanleitung zu entnehmen. Grundsätzlich dürfen behandelte Flächen erst nach Abtrocknung des Pflanzenschutzmittelbelages wieder betreten werden.

Ihre Ansprechpartner der Landwirtschaftskammer für den Pflanzenschutz vor Ort:

Name	Telefonnummer	E-Mail Adresse
Merle Peters	04120 7068-216 0170 6111612	mpeters@lksh.de
Claudia Willmer	04120 7068-208	cwillmer@lksh.de

Allgemeiner Hinweis:

Die Hinweise in diesem Warndienst/Hinweis ersetzen nicht die genaue Beachtung der jeweiligen Gebrauchsanleitungen.

Die Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein übernimmt keine Garantie der sachlichen Richtigkeit.

© Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein. Die Weitergabe bzw. sinngemäße Veröffentlichung ist ohne Genehmigung nicht gestattet.